

(19)



(11)

EP 3 663 498 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
10.06.2020 Patentblatt 2020/24

(51) Int Cl.:
E06B 1/68 (2006.01) E06B 1/62 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **19209375.5**

(22) Anmeldetag: **15.11.2019**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **K-Uni Kunststoffproduktions- und
Handels-GmbH**
9500 Villach (AT)

(72) Erfinder: **PESENTHEINER, Sandro**
9523 LANDSKRON (AT)

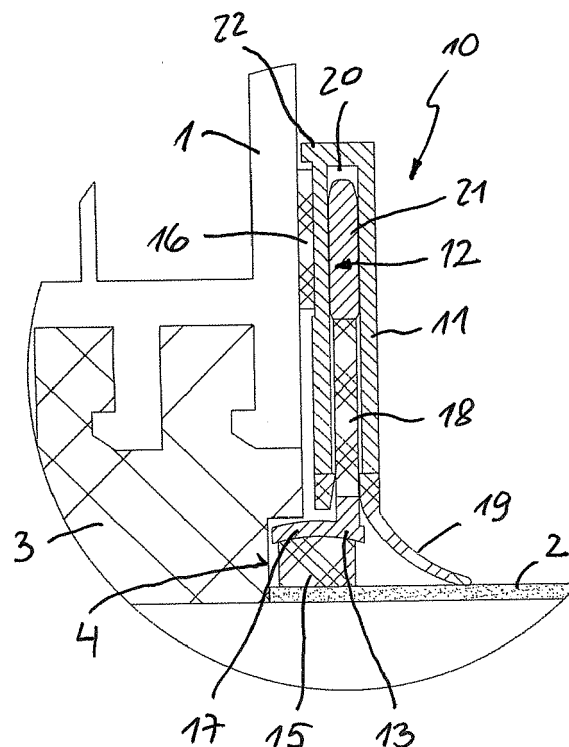
(74) Vertreter: **Babeluk, Michael**
Florianigasse 26/3
1080 Wien (AT)

(30) Priorität: **03.12.2018 AT 510712018**

(54) ABDECKLEISTE

(57) Die Erfindung betrifft eine Abdeckleiste (10) zum Anbringen an einem Einbauteil (1), beispielsweise einem Fenster- oder Türstock, am Übergang zu einem angrenzenden, bestehenden Wand- oder Putzbereich (2), mit einem Deckprofil (11), das am Einbauteil (1) befestigbar ist, wobei die Abdeckleiste (10) ein integriertes Dichtsystem mit einer Dichtlasche (12) aufweist, die an einem

ersten Randbereich (13) in Längsrichtung der Abdeckleiste (10) einen dauerelastischen Klebstoffwulst (15) zur Festlegung am angrenzenden Wand- oder Putzbereich (2) aufweist. Erfindungsgemäß ist die Dichtlasche (12) mit einem zweiten Randbereich (14) in einer U-förmigen Aufnahme (20) des Deckprofils (11) beweglich geführt.

**Fig. 1****EP 3 663 498 A1**

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Abdeckleiste zum Anbringen an einem Einbauteil, beispielsweise einem Fenster- oder Türstock, am Übergang zu einem angrenzenden, bestehenden Wand- oder Putzbereich, mit einem Deckprofil, das am Einbauteil befestigbar ist, wobei die Abdeckleiste ein integriertes Dichtsystem mit einer Dichtlasche aufweist, die an einem ersten Randbereich in Längsrichtung der Abdeckleiste einen dauerelastischen Klebstoffwulst zur Festlegung am angrenzenden Wand- oder Putzbereich aufweist. Die Erfindung betrifft weiters Verfahren zum Anbringen einer derartigen Abdeckleiste an einem Einbauteil, sowie ein System aufweisend eine Abdeckleiste, ein Einbauteil und einen angrenzenden Wand- oder Putzbereich.

[0002] In diesem Zusammenhang ist aus der WO 2005/106176 A1 eine Dichtleiste zur Abdichtung zwischen einem Fensterrahmen und einer Fensterlaibung bekannt geworden. Die aus Kunststoff bestehende Dichtleiste besteht aus zwei Abschnitten, die über eine sich in Längsrichtung erstreckende Gelenkausformung beweglich miteinander verbunden sind. Das Gelenk ist mittels einer Materialverjüngung als Scharniergelenk ausgeführt und weist eine rückseitige Anschlagleiste auf, die den Öffnungswinkel begrenzt, so dass in Einbaulage eine L-förmige Dichtleiste realisierbar ist, deren erster Abschnitt an der seitlichen Wange des Fensterrahmens angeklebt wird und deren zweiter Abschnitt sich mit einer elastischen Dichtlippe an der Fensterlaibung abstützt. Zwischen der Fensterlaibung und dem zweiten Abschnitt ist ein elastisch rückstellfähiger Dichtstreifen angeordnet, der in einer auftrennbaren Folie vorliegt, von welcher zwei Zugstreifen ausgehen, über welche die Folie nach der Montage der Dichtleiste aufgerissen werden kann, so dass der Dichtstreifen unter Dichtwirkung expandieren kann. Nachteilig sind die komplizierte Herstellung und Handhabung der Dichtleiste.

[0003] Weiters ist aus der DE 20 2013 100 098 U1 ein Fugendichtband zur Abdichtung einer Bauwerksfuge zwischen zwei Bauteilen, insbesondere zwischen einer Wand und einem Rahmenbauteil bekannt, wobei das Dichtband zwei separate Schaumstoffdichtstreifen aus jeweils einem rückstellfähigen Schaumstoffmaterial aufweist. Jeder der Dichtstreifen weist zwei Breitseiten zur Anlage an die beiden durch die aneinanderstoßenden Bauteile ausgebildeten Fugenflanken auf. Die beiden Dichtstreifen sind auf einem vorzugsweise flexiblen, lang gestreckten Träger nebeneinander in Trägerlängsrichtung verlaufend angeordnet, wobei Mittel vorgesehen sind, um eine Rückstellauslösung der beiden Dichtstreifen aus einem komprimierten Zustand unabhängig voneinander auszulösen. Nachteilig sind die relativ komplizierte Handhabung, sowie das sichtbare Erscheinungsbild, beispielsweise bei der raumseitigen Anbringung im Laibungsbereich von Fenster oder Türstöcken.

[0004] Schließlich zeigt die EP 3 330 471 A1 eine Abdeckleiste zum Anbringen an einem Einbauteil, bei-

spielsweise einem Fenster- oder Türstock, am Übergang zu einem angrenzenden Wand- oder Putzbereich, mit einem Deckprofil, das mit einem Klebeband am Einbauteil befestigbar wird. Die Abdeckleiste weist ein integriertes Dichtsystem in Form einer flexiblen Dichtlasche bzw. Dichtfolie auf, die mit einem ersten Randbereich in Längsrichtung der Abdeckleiste am Deckprofil befestigt ist und am zweiten, freien Randbereich einen dauerelastischen Klebstoffwulst zur Festlegung am angrenzenden Wand- oder Putzbereich aufweist.

[0005] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Abdeckleiste zum Anbringen an einem Einbauteil am Übergang zu einem angrenzenden Wand- oder Putzbereich sowie ein Verfahren zum Anbringen einer derartigen Abdeckleiste an einem Einbauteil derart zu verbessern, dass die Abdeckleiste einfach und kostengünstig hergestellt und montiert werden kann. Weiters soll auch bei Relativbewegungen zwischen Wand und Einbauteil langfristig für Dichttheit gesorgt sein.

[0006] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Dichtlasche mit einem zweiten Randbereich in einer U-förmigen Aufnahme des Deckprofils beweglich geführt ist. Es werden somit zwei Dichtebenen zur Verfügung gestellt, eine erste durch das ggf. mit einer flexiblen Schutzlippe am Wand- oder Putzbereich anliegende Deckprofil und eine zweite durch die in der U-förmigen Aufnahme im Deckprofil geführte Dichtlasche die mit einem dauerelastischen Klebstoffwulst am angrenzenden Wand- oder Putzbereich befestigt ist. Die passgenaue Anbringung des Klebstoffwulstes am Wand- oder Putzbereich wird durch das U-förmige Deckprofil erleichtert, das als Griffteil bei der Anbringung der Abdeckleiste verwendet werden kann. Die Dichtfunktion bleibt durch die dicht anliegenden Führungsflächen in der U-förmigen Aufnahme erhalten.

[0007] Um in einzelnen Montageschritten das Weg- bzw. Hochklappen des Abdeckprofils vom bzw. zum Einbauteil zu erleichtern, weist die Dichtlasche einen Fußbereich, mit dem bauteilseitig befestigbaren Klebstoffwulst, einen biegeelastischen Zwischenbereich und einen endseitigen Kopf- oder Führungsbereich auf. Der biegeelastische Zwischenbereich der Dichtlasche kann durch Materialengstellen und/ oder durch ein biegeweiches Material gebildet sein.

[0008] Ein erfindungsgemäßes Verfahren zum Anbringen einer Abdeckleiste an einem Einbauteil, beispielsweise einem Fenster- oder Türstock, wobei der Spalt zu einem angrenzenden Wand- oder Putzbereich mit Ortschaum, beispielsweise Polyurethanschaum, ausgeschäumt ist, zeichnet sich durch folgende Schritte aus:

- teilweises Entfernen des Ortschaums eingangs des Spaltes zwischen dem Einbauteil und dem Wand- oder Putzbereich zur Herstellung einer Aufnahme für den Klebstoffwulst,
- Entfernen einer Abdeckfolie vom dauerelastischen Klebstoffwulst,

- Ankleben des dauerelastischen Klebstoffwulstes am Wand- oder Putzbereich zumindest teilweise in der Aufnahme,
- Hochziehen an der Dichtlasche und Wegklappen des Deckprofils vom Einbauteil, unter Verwendung der Führungsverbindung zwischen U-förmiger Aufnahme und Dichtlasche,
- Entfernen einer Abdeckfolie von einem Klebeband am Deckprofil, sowie
- Absenken an der Dichtlasche zum Fußteil und Hochklappen des Deckprofils zum Ankleben des Klebebandes am Einbauteil.

[0009] Nach der Anbringung der Abdeckleiste nimmt die Dichtlasche alle Bauteilbewegungen in der Ebene des Einbauteils auf, sowie aufgrund des biegeelastischen Zwischenbereichs auch Bewegungen normal auf die Ebene des Einbauteils.

[0010] Ein erfindungsgemäßes System aus einer Abdeckleiste mit einem Deckprofil, einem Einbauteil, beispielsweise ein Fenster- oder Türstock, und einem angrenzenden Wand- oder Putzbereich, wobei die Abdeckleiste ein integriertes Dichtsystem mit einer Dichtlasche aufweist, die an einem ersten Randbereich in Längsrichtung der Abdeckleiste einen dauerelastischen Klebstoffwulst zur Festlegung am angrenzenden Wand- oder Putzbereich aufweist, zeichnet sich durch eine Dichtlasche aus, die mit einem zweiten Randbereich in einer U-förmigen Aufnahme des Deckprofils beweglich geführt ist.

[0011] Die Erfindung wird im Folgenden anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 eine erfindungsgemäße Abdeckleiste zum Anbringen an einem Einbauteil in einer Schnittdarstellung;
- Fig. 2 die Abdeckleiste gemäß Fig. 1 in einer dreidimensionalen Darstellung;
- Fig. 3 die Abdeckleiste gemäß Fig. 1 und Fig. 2 in der bestimmungsgemäßen Einbaulage in einer Schnittdarstellung;
- Fig. 4 die Abdeckleiste gemäß Fig. 3 mit hochgezogenem Deckprofil;
- Fig. 5 eine erste Ausführungsvariante in einer Darstellung gemäß Fig. 4; sowie
- Fig. 6 eine zweite Ausführungsvariante in einer Darstellung gemäß Fig. 3.

[0012] Funktionsgleiche Teile sind in den einzelnen Ausführungsvarianten mit gleichen Bezugszeichen ver-

sehen.

[0013] Die in den Fig. 1 und Fig. 2 dargestellte Abdeckleiste 10 besteht im Wesentlichen aus einem U-förmigen Deckprofil 11 und einer Dichtleiste bzw. Dichtlasche 12, die an einem ersten Randbereich 13 einen dauerelastischen Klebstoffwulst 15 zur Festlegung am angrenzenden Wand- oder Putzbereich 2 aufweist. Die Dichtlasche 12 ragt mit einem zweiten Randbereich 14 in eine U-förmige Aufnahme 20 des Deckprofils 11 und ist in Längsrichtung des Profils und in Richtung eines veränderlichen Abstandes zum Wand- oder Putzbereich 2 beweglich geführt.

[0014] Der Klebstoffwulst 15 ist hier an der Basis einer Aufnahme 4 angeordnet, die durch teilweises Entfernen bzw. Ausschneiden des Ortschaums 3 eingangs des Spaltes zwischen dem Einbauteil 1 und dem Wand- oder Putzbereich 2 hergestellt wird. Die Abdeckleiste 10 kann daher besonders flach und formschön gestaltet werden.

[0015] Die Abdeckleiste 10 wird vor allem für Renovierungszwecke eingesetzt, wo nach dem Einbau eines Fenster- oder Türstocks 1 ein dichter und sauberer Abschluss zu einer Putzschicht 2 hergestellt werden soll.

[0016] Die Dichtlasche 12 weist einen Fußbereich 17 mit dem bauteilseitig befestigbaren Klebstoffwulst 15, einen biegeelastischen Zwischenbereich 18 und einen endseitigen Führungsbereich 21 auf.

[0017] Bei der Montage der Abdeckleiste 10 wird diese zunächst mit dem Klebstoffwulst 15 der Dichtlasche 12 auf den Putzbereich 2 aufgeklebt (siehe Fig. 3). Danach wird das U-förmige Deckprofil 11 an der Dichtlasche 12 hochgezogen (siehe Fig. 4) und in Richtung des Pfeiles 25 gekippt bzw. vom Einbauteil weggeklappt. Nach dem Entfernen einer hier nicht dargestellten Deckfolie vom Klebeband 16 wird das Deckprofil 11 wieder nach unten geschoben, bis eine in Längsrichtung der Abdeckleiste 10 am Deckprofil 11 angeordnete Schutzlippe 19 am Putzbereich 2 elastisch anliegt. Danach wird das Deckprofil 11 hochgeklappt und am Einbauteil angeklebt (siehe Fig. 1).

[0018] Die Dichtlasche 12 kann zur Gänze oder teilweise aus einem Kunststoffmaterial geringer Wandstärke bestehen, um eine Kippbewegung (siehe Pfeil 25) zu ermöglichen.

[0019] In vorteilhafter Weise kann der biegeelastischen Zwischenbereich 18 der Dichtlasche 12 durch Materialengstellen 24 (siehe Ausführungsvariante gemäß Fig. 5) und/oder durch ein biegeweiches Material gebildet sein. Der Zwischenbereich 18 kann beispielsweise durch Co-Extrusion eines im Verhältnis zum Fuß- 17 und Führungsbereich 21 weich eingestellten Materials hergestellt werden.

[0020] Gemäß der in Fig. 6 dargestellten Ausführungsvariante kann am Fußbereich 17 in Längsrichtung der Dichtlasche 12 eine Schutzlippe 23 angeordnet bzw. angeformt sein, die in der bestimmungsgemäßen Einbaulage der Abdeckleiste 10 am angrenzenden Wand- oder Putzbereich 2 anliegt.

[0021] Weiters kann das Deckprofil 11 an dem vom

angrenzenden Wand- oder Putzbereich 2 abgewandten, oberen Rand einen zum Einbauteil 1 gerichteten Deckschenkel 22 aufweisen, um einen formschönen Anschluss zum Einbauteil herzustellen.

Patentansprüche

1. Abdeckleiste (10) zum Anbringen an einem Einbauteil (1), beispielsweise einem Fenster- oder Türstock, am Übergang zu einem angrenzenden, bestehenden Wand- oder Putzbereich (2), mit einem Deckprofil (11), das am Einbauteil (1) befestigbar ist, wobei die Abdeckleiste (10) ein integriertes Dichtsystem mit einer Dichtlasche (12) aufweist, die an einem ersten Randbereich (13) in Längsrichtung der Abdeckleiste (10) einen dauerelastischen Klebstoffwulst (15) zur Festlegung am angrenzenden Wand- oder Putzbereich (2) aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Dichtlasche (12) mit einem zweiten Randbereich (14) in einer U-förmigen Aufnahme (20) des Deckprofils (11) beweglich geführt ist. 10
2. Abdeckleiste (10) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Dichtlasche (12) einen Fußbereich (17) mit dem bauteilseitig befestigbaren Klebstoffwulst (15), einen biegeelastischen Zwischenbereich (18) und einen endseitigen Führungsbereich (21) aufweist. 15
3. Abdeckleiste (10) nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der biegeelastische Zwischenbereich (18) der Dichtlasche (12) durch Materialengstellen (24) und/oder durch ein biegeweicheres Material gebildet ist. 20
4. Abdeckleiste (10) nach Anspruch 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** am Fußbereich (17) in Längsrichtung der Dichtlasche (12) eine Schutzlippe (23) angeordnet ist, die in der bestimmungsgemäßen Einbaulage der Abdeckleiste (10) am angrenzenden Wand- oder Putzbereich (2) anliegt. 25
5. Abdeckleiste (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** Deckprofil (11) in Längsrichtung der Abdeckleiste (10) eine Schutzlippe (19) aufweist, die in der bestimmungsgemäßen Einbaulage der Abdeckleiste (10) am angrenzenden Wand- oder Putzbereich (2) anliegt. 30
6. Abdeckleiste (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Deckprofil (11) an dem vom angrenzenden Wand- oder Putzbereich (2) abgewandten Rand einen zum Einbauteil (1) gerichteten Deckschenkel (22) aufweist. 35
7. Verfahren zum Anbringen einer Abdeckleiste (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 6 an einem Einbau- 40

teil (1), beispielsweise einem Fenster- oder Türstock, wobei der Spalt zu einem angrenzenden Wand- oder Putzbereich (2) mit Ortschaum (3), beispielsweise Polyurethanschaum, ausgeschäumt ist, **gekennzeichnet durch** die Schritte:

- teilweises Entfernen des Ortschaums (3) eingangs des Spaltes zwischen dem Einbauteil (1) und dem Wand- oder Putzbereich (2) zur Herstellung einer Aufnahme (4),
- Entfernen einer Abdeckfolie vom dauerelastischen Klebstoffwulst (15),
- Ankleben des dauerelastischen Klebstoffwulstes (15) am Wand- oder Putzbereich (2) zumindest teilweise in der Aufnahme (4),
- Hochziehen an der Dichtlasche (12) und Wegklappen des Deckprofils (11) vom Einbauteil (1),
- Entfernen einer Abdeckfolie von einem Klebeband (16) am Deckprofil (11), sowie
- Absenken an der Dichtlasche (12) und Hochklappen des Deckprofils (11) zum Ankleben des Klebebandes (16) am Einbauteil (1).

8. System aufweisend eine Abdeckleiste (10) mit einem Deckprofil (11), ein Einbauteil (1), beispielsweise einen Fenster- oder Türstock, und einen angrenzenden Wand- oder Putzbereich (2), wobei die Abdeckleiste (10) ein integriertes Dichtsystem mit einer Dichtlasche (12) aufweist, die an einem ersten Randbereich (13) in Längsrichtung der Abdeckleiste (10) einen dauerelastischen Klebstoffwulst (15) zur Festlegung am angrenzenden Wand- oder Putzbereich (2) aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Dichtlasche (12) mit einem zweiten Randbereich (14) in einer U-förmigen Aufnahme (20) des Deckprofils (11) beweglich geführt ist. 45

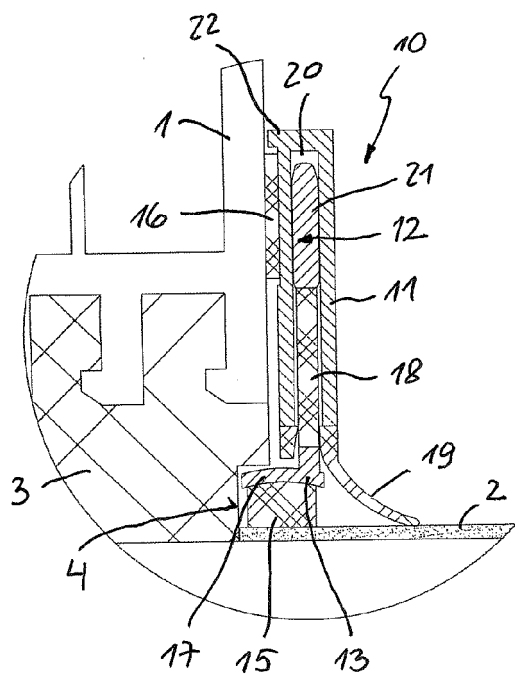


Fig. 1

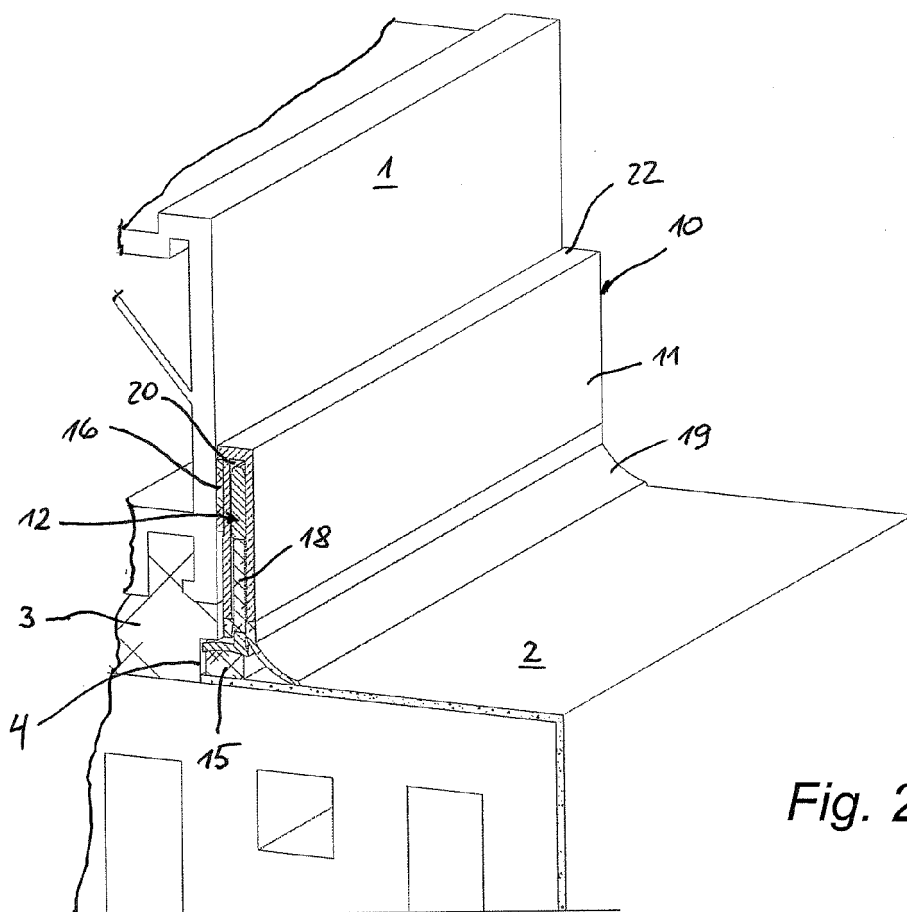
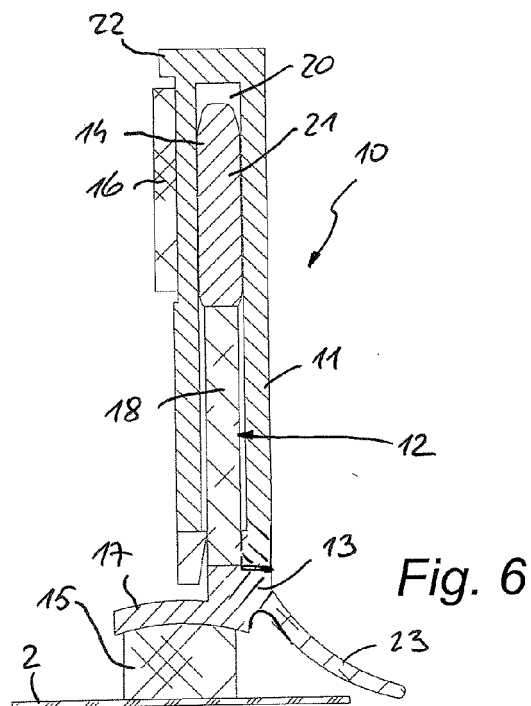
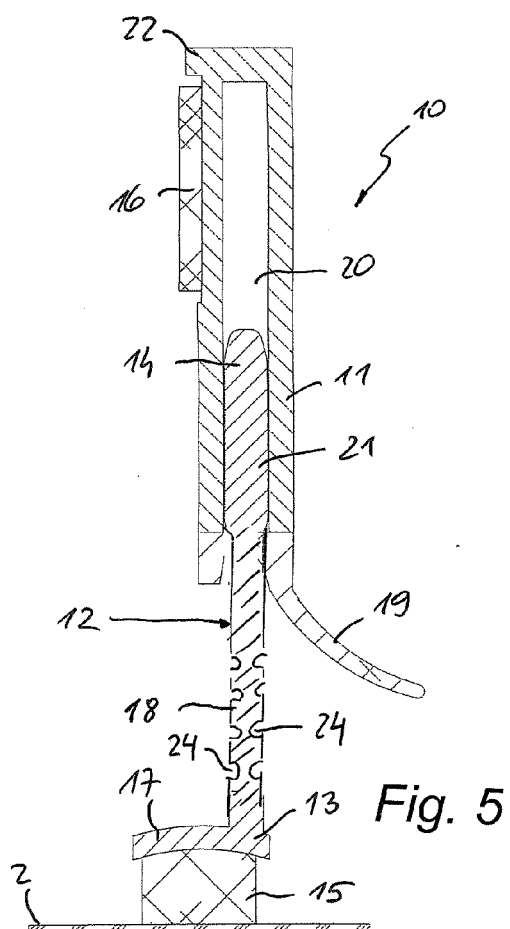
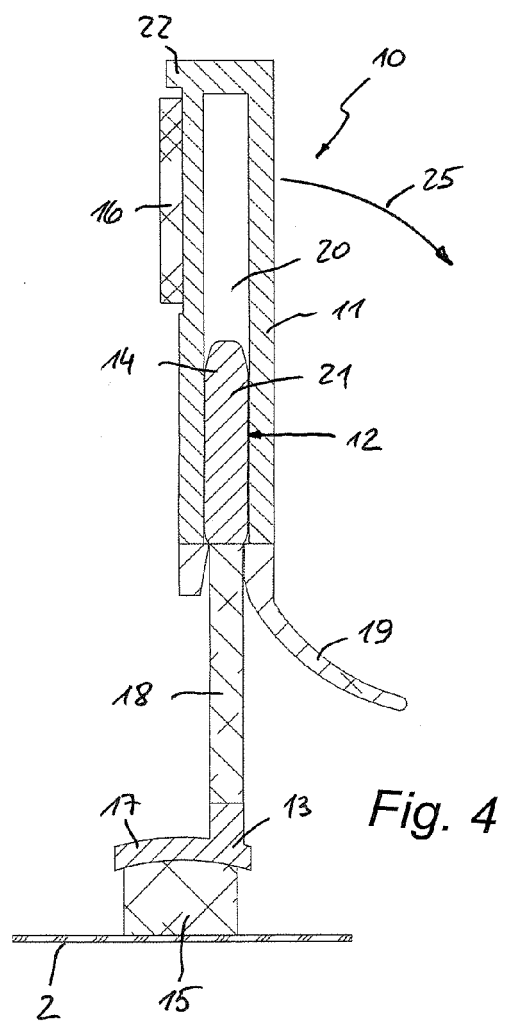
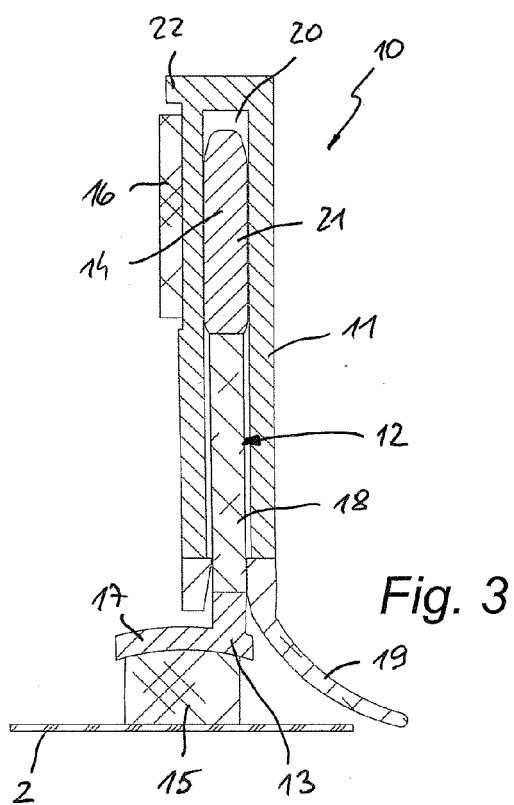


Fig. 2





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 19 20 9375

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 197 36 157 C1 (BIELING MAIK [DE]) 4. Februar 1999 (1999-02-04) * Abbildungen *	1,5,6,8	INV. E06B1/68 E06B1/62
X	EP 2 762 668 A2 (AF TEC BETEILIGUNGS GMBH [AT]) 6. August 2014 (2014-08-06) * Abbildungen 10-14 *	1,5,6,8	
X	EP 1 808 565 A1 (LEHRHUBER KONRAD [AT]) 18. Juli 2007 (2007-07-18) * Abbildung 17 *	1,5,6,8	
A	EP 3 330 471 A1 (AF TEC BETEILIGUNGS GMBH [AT]) 6. Juni 2018 (2018-06-06) * Abbildung 7 *	7	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			E06B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 30. März 2020	Prüfer Verdonck, Benoit
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 19 20 9375

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

30-03-2020

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	DE 19736157	C1	04-02-1999	KEINE	
15	EP 2762668	A2	06-08-2014	EP 2762668 A2 HR P20170318 T1 PL 2762668 T3	06-08-2014 05-05-2017 30-06-2017
20	EP 1808565	A1	18-07-2007	DE 102006002054 A1 EP 1808565 A1	19-07-2007 18-07-2007
25	EP 3330471	A1	06-06-2018	AT 519111 A4 EP 3330471 A1	15-04-2018 06-06-2018
30					
35					
40					
45					
50					
55					

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- WO 2005106176 A1 [0002]
- DE 202013100098 U1 [0003]
- EP 3330471 A1 [0004]